Herren Kreisliga C Gruppe 1

TTC Blau-Weiss Freiburg V : TTC Blau-Weiss Freiburg VI
Donnerstag, 18.01.2024, 20:00 Uhr

Zwei Punkte dank Katzelnik für den TTC Blau-Weiss Freiburg V in der Herren Kreisliga C Gruppe 1

Großer Jubel herrschte am Donnerstagabend, als das Schlussdoppel Shadkhin / Katzelnik nach 4 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber des TTC Blau-Weiss Freiburg V im Match der Herren Kreisliga C Gruppe 1 verwandelte. Bittere Mienen gab es dagegen beim Gastteam TTC Blau-Weiss Freiburg VI, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 30:35) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Wladimir Katzelnik, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen, trotz 2 Ersatzspielern errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 8. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 12:4.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Zwischenzeitlich mussten Shadkhin / Katzelnik zwar einen Satz abgeben, fuhren ihr Spiel gegen Faisullin / Kuvsinov aber dennoch sicher in vier Sätzen ein. Lediglich einen Satzerfolg verbuchten indessen Cloos / Pottberg bei ihrer Pleite gegen Berlin / Schreiber. 2:3 endete das Doppel zwischen Nahm / Krüger und Spätling / Zingel aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Enttäuscht über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Vladimir Faisullin war daraufhin Alexander Shadkhin, obwohl er alles gegeben hatte. Auf Messers Schneide stand am Nachbartisch das vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als sehr eng eingeschätzte Spiel zwischen Ferdinand Cloos und Michael Berlin, ehe sich der Gastgeber mit 11:9, 11:7, 9:11, 6:11, 11:5 durchsetzen konnte. Anschließend ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Spiel weiterführte. Wladimir Katzelnik gelang es, Bari Spätling im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem gemäß der TTR-Werte zu erwartenden 3:0-Sieg. Das Einzel zwischen Uwe Pottberg und Ivan Kuvsinov, welches vor der Begegnung bereits als umkämpft eingeschätzt wurde, endete mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Olaf Nahm, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Markus Zingel wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte indessen dann Heinz Krüger letztlich auf Lager, um Rolf Schreiber final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 4:11, 5:11, 11:13. Das musste man neidlos anerkennen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Alexander Shadkhin gewann am Nachbartisch sein Spiel gegen Michael Berlin eher ungefährdet und anhand der TTR-Werte keinesfalls überraschend, mit 11:3, 11: 9, 11:2. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Shadkhin nun bei 6:3, während Berlin bislang 2 Siege und 4 Niederlagen zu verzeichnen hat. Beim Sieg von Ferdinand Cloos gegen Vladimir Faisullin konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Wladimir Katzelnik konnte im Spiel gegen Ivan Kuvsinov einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Durch diesen Erfolg hat Katzelnik nun einen weiteren Erfolg auf der Habenseite, so dass seine Bilanz nun bei 6:5 steht. Mittlerweile stand es damit 7:5. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Bari Spätling war für Uwe Pottberg letztlich wenig zu holen und der Punkt ging an die Gäste. Olaf Nahm besiegelte hingegen mit einem 3:1 gegen Rolf Schreiber einen Punkt für sein Team. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 2:0 für Nahm und 4:5 für Schreiber seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Zwischenzeitlich konnte Heinz Krüger zwar einen Satz gewinnen,

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.01.2024 (10:57) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

verlor das Spiel gegen Markus Zingel aber trotzdem deutlich mit 7:11, 5:11, 11:3, 7:11. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Shadkhin / Katzelnik besiegelten wiederum mit einem 11:6, 8: 11, 11:7, 12:10 gegen Berlin / Schreiber einen Punkt für ihr Team. Damit war der 9. Punkt für den TTC Blau-Weiss Freiburg V im Kasten.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TTC Blau-Weiss Freiburg V nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TV Freiburg St.Georgen III am 01.02.2024 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team des TTC Blau-Weiss Freiburg VI wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 23.01.2024 gegen den SSV Freiburg II erneut versuchen, zu punkten.

Statistik:
TTC Blau-Weiss Freiburg V
Doppel: Shadkhin / Katzelnik 2:0, Cloos / Pottberg 0:1, Nahm / Krüger 0:1
Einzel: A. Shadkhin 1:1, F. Cloos 2:0, W. Katzelnik 2:0, U. Pottberg 0:2, O. Nahm 2:0, H. Krüger 0:2
TTC Blau-Weiss Freiburg VI
Doppel: Berlin / Schreiber 1:1, Faisullin / Kuvsinov 0:1, Spätling / Zingel 1:0
Einzel: M. Berlin 0:2, V. Faisullin 1:1, I. Kuvsinov 1:1, B. Spätling 1:1, R. Schreiber 1:1, M. Zingel 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.01.2024 (10:57) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").